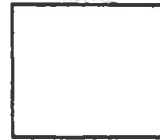


**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

A IV 2 - j / 91

A IV 2 - j / 92

**Krankenhäuser sowie
Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen
im Land Brandenburg**

1991 und 1992

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Januar 1994
Preis: 6,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Tabellen	
1. Krankenhäuser	14
1.1. Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten nach Größenklassen 1991 und 1992	14
1.2. Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten nach Fachabteilungen 1991 und 1992	15
1.3. Stationär behandelte Patienten und Pflegetage nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992	16
1.4. Bettennutzung und Verweildauer nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992	17
1.5. Ausgewählte Strukturdaten nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992	18
1.6. Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung in Krankenhäusern insgesamt 1991	19
1.7. Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung in Krankenhäusern insgesamt 1992	20
1.8. Nichtärztliches Personal nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt 1991	21
1.9. Nichtärztliches Personal nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt 1992	22
1.10. Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 1991	23
1.11. Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 1992	24
1.12. Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 1991	25
1.13. Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 1992	26

	Seite
1.14. Sonderausstattung mit Medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 1991	27
1.15. Sonderausstattung mit Medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 1992	28
1.16. Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992	29
1.17. Betten zur intensivmedizinischen Behandlung in Krankenhäusern insgesamt 1991	30
1.18. Betten zur intensivmedizinischen Behandlung in Krankenhäusern insgesamt 1992	31
1.19. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 1991	32
1.20. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 1992	33
1.21. Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992	34
1.22. Kosten der Krankenhäuser insgesamt 1991 und 1992	35
1.23. Kostenkennziffern der Krankenhäuser insgesamt 1991 und 1992	36
 2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	 37
2.1. Behandelte Patienten und Pflegetage nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992	37
2.2. Bettennutzung und Verweildauer nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992	38
2.3. Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992	39
2.4. Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992	40

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die jährliche Statistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt Auskunft über die organisatorische Gliederung, die personelle und sachliche Ausstattung sowie über die erbrachten Leistungen. Weiterhin werden Aussagen über die Zahl der behandelten Patienten, die Zahl der Ausbildungsplätze an Krankenhäusern und die in Krankenhäusern vorhandenen Medizinisch-technischen Großgeräte getroffen.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik sind statistisches Basismaterial für gesundheitspolitische Entscheidungen auf Landesebene.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Krankenhausstatistik bildet die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung-KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Krankenhäuser gemäß § 107 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch V. Buch. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Methodische Hinweise

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet Daten der Jahre 1991 und 1992 und schließt damit an die Informationen im Statistischen Bericht A IV 2-j 91 "Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 1990" an.

Zur Berechnung des Nutzungsgrades und der Verweildauer werden Pfl egetage zugrunde gelegt. Pfl egetage sind die Summe der täglichen Mitternachtsbestände.

Nutzungsgrad der Betten in Prozent:

$$\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 365 \text{ (366)}}$$

Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen:

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Fallzahl der Fachabteilung im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Verlegungen innerhalb des Krankenhauses} - \text{Stundenfälle}}{2} +$$

$$\frac{\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} + \text{Abgänge durch Tod} + \text{Abgänge durch Verlegungen im Hause} - \text{Stundenfälle}}{2}$$

Fallzahl des Krankenhauses insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} - 2 \times \text{Stundenfälle} + \text{Entlassungen aus dem Haus} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Fallzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus der Einrichtung} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Weitere Berechnungskennziffern dieses Statistischen Berichtes werden nachfolgend erläutert.

Stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{behandelte Patienten x 1 000}}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Betten je 10 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten x 10 000}}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Bettennutzung in Tagen:

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Behandlungsfälle je Bett im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Betten je Arzt im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{Ärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) insgesamt ohne Belegärzte}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Krankenhaus insgesamt}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Pflegedienst:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Pflegedienst}}$$

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt sind die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres.

Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind bei Vollkräften zu zählen.

Für das ärztliche Personal umfaßt die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal ohne Zahnärzte und Ärzte im Praktikum. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Umrechnung von Teilzeitkräften erfolgt nach den angegebenen Formeln:

$$\begin{array}{rcl} & \text{geleistete Arbeitsstunden} & \\ + & \text{Urlaubstage (in Stunden)} & \\ + & \text{Fehlzeiten infolge Arbeitsunfähigkeit (in Stunden)} & \\ \hline = & \text{Zwischensumme} & \end{array}$$

In Vollkräfte umgerechnete Teilzeitkräfte:

$$\frac{\text{Zwischensumme}}{2080 \text{ Stunden (bei Zugrundelegung der 40-Stunden-Woche)}}$$

Bei nichtärztlichem Personal sind Krankenpflegeschüler/innen und Kinderkrankenpflegeschüler/innen im Verhältnis 7 zu 1, Schüler/innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen.

Belastungszahl nach Betten (belegte Betten je Vollkraft):

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365 \text{ (366)}}$$

Belastungszahl nach Fällen (Behandlungsfälle je Vollkraft):

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses:

	Personalkosten
+	Sachkosten
+	Kosten für Betriebsmittelkredite
+	Kosten der Ausbildungsstätten
-	Abzüge für Ambulanz, wissenschaftliche Forschung und Lehre
=	<u>Gesamtkosten</u>

Kosten je Pfl egetag:

$$\frac{\text{Gesamtkosten}}{\text{Pflegetage}}$$

Definitionen

Krankenhäuser im Sinne des § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach den Krankenhausträgern wird zwischen öffentlichen, frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden.

Öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften (z. B. Gemeinden oder Gemeindeverbände, Kreise, Landschaftsverbände, Land), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften (z. B. Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften) oder von Sozialversicherungsträgern (z. B. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaften) betrieben.

Frei gemeinnützige Krankenhäuser sind solche, deren Träger ein anerkannter Verband der kirchlichen (z. B. Caritas, Innere Mission) oder freien Wohlfahrtspflege (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband), eine Stiftung, ein Verein oder eine ähnliche Einrichtung ist, die einer religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigung zugeordnet wird. Sie werden auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit unterhalten und betrieben.

Private Krankenhäuser werden von ihren Trägern nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen nach § 30 der Reichsgewerbeordnung einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche.

In der Aufgliederung der Krankenhäuser wird zwischen Allgemeinen und Sonstigen Krankenhäusern unterschieden.

Zu **Allgemeinen Krankenhäusern** zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 Sozialgesetzbuch V. Buch und andere Krankenhäuser, die nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 Sozialgesetzbuch V. Buch gehören. Die in Allgemeinen Krankenhäusern vorhandenen Betten zur vollstationären Behandlung sind nicht ausschließlich den Fachabteilungen Psychiatrie und Neurologie vorbehalten.

Sonstige Krankenhäuser sind Einrichtungen mit ausschließlich psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Betten, überwiegend teilstationär genutzte reine Tages- oder Nachtkliniken oder Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluß an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),

2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeiner Überblick

Im Jahr 1992 standen im Land Brandenburg in 66 Krankenhäusern durchschnittlich 21 002 Betten zur stationären medizinischen Betreuung zur Verfügung.

83 Prozent der Betten befanden sich in 48 öffentlichen, 12 Prozent in 15 frei gemeinnützigen und 5 Prozent in 3 privaten Krankenhäusern.

3 Krankenhäuser hatten jeweils mehr als 1000 Betten zur Verfügung, der Hauptanteil der Bettenkapazität lag in den Krankenhäusern zwischen 200 und 400 Betten.

Die 21 002 im Jahresdurchschnitt 1992 in Krankenhäusern aufgestellten Betten bedeuten gegenüber dem Vorjahr eine weitere Verringerung um 1916 Betten. Nach Fachabteilungen betraf die Bettenreduzierung vorrangig die Kinderheilkunde (- 617 Betten), die Frauenheilkunde und Geburtshilfe (- 585 Betten) und die Chirurgie (- 138 Betten). Die Fachabteilung Innere Medizin hatte einen Bettenzuwachs von 116 Betten im Jahresdurchschnitt zu verzeichnen.

Je 10 000 der Bevölkerung standen 83 Betten zur Verfügung. Fast 400 000 Patienten - das war etwa jeder 6. Bürger des Landes - wurden stationär behandelt. Somit hat sich die Zahl der Behandlungsfälle bei geringerer Bettenzahl gegenüber 1991 um rund 18 000 im Jahr 1992 erhöht. Die höchsten Patientenzuwächse hatten dabei die Fachabteilungen Neurochirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Strahlentherapie, Psychiatrie, Orthopädie, Innere Medizin und Urologie. In den Fachabteilungen Haut- und Geschlechtskrankheiten, Kinderheilkunde sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe wurden weniger stationäre Behandlungen als 1991 durchgeführt.

Neben den vollstationären Behandlungsfällen wurden in den Krankenhäusern insgesamt mehr als 9000 Stundenfälle betreut. Diese Patienten wurden noch am Aufnahmetag entlassen oder starben. Stundenfälle zählten verstärkt die Fachabteilungen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Innere Medizin und Kinderheilkunde.

Der Nutzungsgrad der Betten betrug 74,2 Prozent. Besonders die Fachabteilungen Strahlentherapie (84,5 %), Neurochirurgie (82,6 %) und Innere Medizin (79,3 %) lagen über dem Mittelwert des Landes.

Niedrige Bettenauslastungen hatten die Fachabteilungen Haut- und Geschlechtskrankheiten (55 %) und Kinderheilkunde (56,1 %).

Die Verweildauer der Patienten in Krankenhäusern insgesamt betrug durchschnittlich 14,4 Tage. 1991 waren es 16,0 Tage. Während sich die Behandlungsdauer in Allgemeinen Krankenhäusern mit 14,1 Tagen geringfügig unter dem Mittelwert der Krankenhäuser insgesamt befand, versorgten die Einrichtungen mit ausschließlich psychiatrischen und neurologischen Betten die Patienten durchschnittlich 47,3 Tage.

Im Jahresdurchschnitt 1992 entsprach der Personalbestand in Krankenhäusern insgesamt 24 273 Vollkräften. Knapp 10 Prozent der Vollkräfte waren Ärzte. Rund 38 Prozent aller Beschäftigten arbeiteten im Pflegebereich, fast 15 Prozent waren im Medizinisch-technischen Dienst eingesetzt.

Die Anzahl der stationär tätigen Ärzte lag am Stichtag 31.12.1992 mit 2274 um 199 Personen, das entspricht 8 Prozent, niedriger als 1991. 133 Ärzte im Praktikum und weitere 21 nichthauptamtliche Ärzte waren darüber hinaus in Krankenhäusern tätig. Mit 59 Prozent aller hauptamtlich tätigen Ärzte bildeten Assistenzärzte die größte Ärztegruppe. Von diesen wiesen 46 Prozent eine abgeschlossene Weiterbildung aus. Zahlenmäßig waren Ärzte in der Inneren Medizin, der Chirurgie, der Anästhesiologie, der Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie der Kinderheilkunde am stärksten vertreten.

Der Anteil der Frauen bei den Krankenhausärzten betrug 39 Prozent. In der Funktion Leitender Arzt bzw. Oberarzt war das Verhältnis Männer zu Frauen noch unterschiedlicher. 26 Prozent Ärztinnen waren in Brandenburger Krankenhäusern als Leitende Ärztinnen bzw. Oberärztinnen eingesetzt.

Auch bei nichtärztlichem Personal gab es im Vergleich zum Vorjahr per 31.12.1992 eine Verringerung der Beschäftigten um 1166 Personen (5 %). Diese Reduzierung betraf vorrangig den Wirtschafts- und Versorgungsdienst, die Verwaltung, den Medizinisch-technischen Dienst und den Funktionsdienst. Allein im Pflegebereich waren geringfügige Personalsteigerungen um 136 Personen zu verzeichnen. Frauen stellten 87 Prozent des nichtärztlichen Personals. Im Technischen Dienst und bei Sonstigem Personal überwog der Anteil männlicher Beschäftigter mit 94 bzw. 64 Prozent. Rund 11 Prozent des nichtmedizinischen Personals waren teilzeitbeschäftigt. Über 80 Prozent der 1720 Auszubildenden befanden sich in der Krankenpflege-Ausbildung.

Die Sonderausstattung der Krankenhäuser mit Medizinisch-technischen Großgeräten umfaßte 1992

- 13 Computer-Tomographen,
- 1 Magnetic-Resonance-Gerät (Kernspin-Tomograph),
- 2 Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze),
- 3 Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger),
- 2 Nierensteinertrümmerer und
- 2 Gallensteinertrümmerer.

In 11 Krankenhäusern des Landes Brandenburg standen 1992 112 Plätze für Hämodialysen und 1 Platz für Peritonealdialysen zur Verfügung.

Die Zahl der Betten zur intensivmedizinischen Behandlung wurde von 477 Betten 1991 auf 488 Betten im Berichtsjahr erhöht. Diese Betten waren in 44 Krankenhäusern aufgestellt.

37 Krankenhäuser des Landes Brandenburg wiesen Fachabteilungen für Geburtshilfe aus. Im Jahr 1992 wurden 12 670 Frauen in Krankenhäusern entbunden. Bei 11,7 Prozent der entbundenen Frauen wurde ein Kaiserschnitt, bei 3,4 Prozent eine Zangengeburt und bei 3,2 Prozent eine Vakuumextraktion vorgenommen. 10,6 Prozent der Entbindungen waren mit Komplikationen verbunden. 1511 Frauen erhielten wegen Fehlgeburt stationäre Behandlung. Die Zahl der in Krankenhäusern geborenen Kinder betrug 12 761. Damit waren 94,5 Prozent aller Geborenen Klinikentbindungen. 12 713 Säuglinge wurden lebendgeboren. 48 Totgeburten wurden in Krankenhäusern insgesamt registriert.

Die durchschnittlichen Kosten je Vollkraft in Krankenhäusern betrugen 48 237 DM (1991 = 34 100 DM). Die durchschnittlichen Sachkosten beliefen sich auf 102 DM je Pfl egetag. Die Kosten insgesamt je Pfl egetag in Krankenhäusern lagen mit 293 DM gleichfalls höher als im Vorjahr.

In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen standen 1992 735 Betten in 7 Einrichtungen zur Verfügung. 7990 Patienten wurden insgesamt 253 888 Tage behandelt und verpflegt. Obwohl sich auch in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Bettenzahl im Vergleich zum Vorjahr verringerte, betreuten die 473 im Jahresdurchschnitt tätigen Vollkräfte mehr Patienten als 1991. Jeder Patient war durchschnittlich 31,8 Tage in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

1. Krankenhäuser

1.1. Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten nach Größenklassen 1991 und 1992

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten
	1991		1992	
unter 50	-	-	-	-
50 - 100	4	298	4	301
100 - 150	10	1162	7	780
150 - 200	10	1792	10	1687
200 - 250	9	2042	13	2904
250 - 300	6	1563	10	2686
300 - 400	12	4022	9	3028
400 - 500	3	1332	4	1786
500 - 600	5	2606	2	1042
600 - 800	4	2796	3	1929
800 - 1000	-	-	1	927
1000 und mehr	4	5305	3	3932
Insgesamt	67	22918	66	21002
davon:				
Allgemeine Krankenhäuser	62	20723	64	20308
Sonstige Krankenhäuser	5	2195	2	694

1.2. Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten nach Fachabteilungen 1991 und 1992

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹⁾	aufgestellte Betten			Kranken- häuser ¹⁾	aufgestellte Betten			
		insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		
			Intensiv- betten	Beleg- betten			Intensiv- betten	Beleg- betten	
1991					1992				
Augenheilkunde	12	298	-	34	10	226	-	31	
Chirurgie	50	4885	183	-	50	4747	197	-	
darunter:									
Gefäßchirurgie	2	48	-	-	3	151	-	-	
Kinderchirurgie	3	118	-	-	4	130	1	-	
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1	40	6	-	2	50	3	-	
Unfallchirurgie	8	413	3	-	7	382	4	-	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	42	2736	11	15	39	2151	13	15	
darunter:									
Frauenheilkunde	32	1222	7	15	35	1226	11	15	
Geburtshilfe	30	954	-	-	33	762	-	-	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16	533	-	42	17	490	-	70	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	398	-	-	11	261	-	15	
Innere Medizin	55	6092	84	-	56	6145	106	-	
darunter:									
Endokrinologie	3	111	-	-	2	85	-	-	
Gastroenterologie	3	82	-	-	3	86	-	-	
Hämatologie	3	88	-	-	3	82	-	-	
Kardiologie	4	200	-	-	3	146	1	-	
Lungen- und Bronchialheilkunde	3	260	11	-	4	407	9	-	
Nephrologie	3	93	-	-	3	85	-	-	
Rheumatologie	4	161	-	-	3	115	-	-	
Geriatric	3	188	-	-	4	253	-	-	
Kinderheilkunde	37	2139	17	-	35	1522	26	-	
Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie	3	87	-	-	3	84	1	-	
Neurochirurgie	1	30	-	-	2	40	6	-	
Neurologie	11	574	24	-	9	573	27	-	
Nuklearmedizin (Therapie)	-	-	-	-	-	-	-	-	
Orthopädie	9	770	3	-	10	799	11	-	
darunter:									
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-	
Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-	-	
Strahlentherapie	2	92	-	-	2	99	-	-	
Urologie	11	416	-	-	12	449	1	-	
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	24	1101	149	-	18	1617	79	-	
Fachabteilungen zusammen	284	20151	471	91	274	19203	467	131	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	224	-	-	4	200	-	-	
Psychiatrie	11	2543	3	4	11	1599	5	-	
darunter:									
Suchtkrankheiten	4	191	-	-	2	114	-	-	
Fachabteilungen insgesamt	298	22918	474	95	289	21002	472	131	
davon:									
in Allgemeinen Krankenhäusern	286	20723	460	95	284	20308	466	131	
in Sonstigen Krankenhäusern	12	2195	14	-	5	694	6	-	

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

1.3. Stationär behandelte Patienten und Pflegetage nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992

Fachabteilung	Aufgestellte Betten	Stationär behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt	Aufgestellte Betten	Stationär behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt
	1991			1992		
Augenheilkunde	298	6176	72317	226	6436	62104
Chirurgie	4885	108643	1332843	4747	119248	1308990
darunter:						
Gefäßchirurgie	48	1836	15725	151	3892	41539
Kinderchirurgie	118	4333	28294	130	5143	33661
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	40	764	8314	50	1370	12939
Unfallchirurgie	413	9857	130440	382	9865	119556
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2736	72325	595710	2151	70058	527890
darunter:						
Frauenheilkunde	1222	37827	290403	1226	44860	321481
Geburtshilfe	954	20440	184589	762	20387	167744
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	533	19203	130615	490	21024	125436
Haut- und Geschlechtskrankheiten	398	4813	94061	261	3393	52584
Innere Medizin	6092	106743	1746268	6145	121519	1783302
darunter:						
Endokrinologie	111	2281	34798	85	1869	28176
Gastroenterologie	82	1972	24742	86	2369	27706
Hämatologie	88	2626	27277	82	3541	25117
Kardiologie	200	3281	49001	146	3576	49339
Lungen- und Bronchialheilkunde	260	3940	69935	407	7100	107033
Nephrologie	93	2178	28322	85	1880	26898
Rheumatologie	161	2404	50134	115	1715	36316
Geriatric	188	1615	51509	253	2167	66995
Kinderheilkunde	2139	40194	389845	1522	36778	312692
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	87	2342	23888	84	2333	19550
Neurochirurgie	30	558	6975	40	1282	12086
Neurologie	574	6907	168413	573	7348	154387
Nuklearmedizin (Therapie)	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	770	9863	214424	799	11491	222031
darunter:						
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Psychosomatik	-	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	92	1224	23303	99	1754	30600
Urologie	416	10762	123267	449	12032	121627
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1101	9467	373209	1617	7166	489712
Fachabteilungen zusammen	20151	370522	5295138	19203	385798	5222991
Kinder- und Jugendpsychiatrie	224	947	59789	200	1599	50589
Psychiatrie	2543	8776	702587	1599	10782	431285
darunter:						
Suchtkrankheiten	191	1066	46463	114	1202	30750
Fachabteilungen insgesamt	22918	378476	6057514	21002	396146	5704865
davon:						
in Allgemeinen Krankenhäusern	20723	370913	5392032	20308	392221	5519085
in Sonstigen Krankenhäusern	2195	7563	665482	694	3925	185780

1.4. Bettennutzung und Verweildauer nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992

Fachabteilung	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
	1991		1992	
Augenheilkunde	66,5	11,7	75,1	9,6
Chirurgie	74,8	12,3	75,3	11,0
darunter:				
Gefäßchirurgie	89,8	8,6	75,2	10,7
Kinderchirurgie	65,7	6,5	70,7	6,5
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	56,9	10,9	70,7	9,4
Unfallchirurgie	86,5	13,2	85,5	12,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59,7	8,2	67,1	7,5
darunter:				
Frauenheilkunde	65,1	7,7	71,6	7,2
Geburtshilfe	53,0	9,0	60,1	8,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	67,1	6,8	69,9	6,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	64,7	19,5	55,0	15,5
Innere Medizin	78,5	16,4	79,3	14,7
darunter:				
Endokrinologie	85,9	15,3	90,6	15,1
Gastroenterologie	82,7	12,5	83,0	11,7
Hämatologie	84,9	10,4	83,7	7,1
Kardiologie	67,1	14,9	92,3	13,8
Lungen- und Bronchialheilkunde	73,7	17,8	71,9	15,1
Nephrologie	83,4	13,0	86,5	14,3
Rheumatologie	85,3	20,9	86,3	21,2
Geriatric	75,1	31,9	72,4	30,9
Kinderheilkunde	49,9	9,7	56,1	8,5
Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie	75,2	10,2	63,6	8,4
Neurochirurgie	63,7	12,5	82,6	9,2
Neurologie	80,4	24,4	73,6	21,0
Nuklearmedizin (Therapie)	-	-	-	-
Orthopädie	76,3	21,7	75,9	19,3
darunter:				
Rheumatologie	-	-	-	-
Psychosomatik	-	-	-	-
Strahlentherapie	69,4	19,0	84,5	17,4
Urologie	81,2	11,5	74,0	10,1
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	92,9	39,4	82,7	68,3
Fachabteilungen zusammen	72,0	14,3	74,3	13,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	73,1	63,1	69,1	31,6
Psychiatrie	75,7	80,1	73,7	40,0
darunter:				
Suchtkrankheiten	66,6	43,6	73,7	25,6
Fachabteilungen insgesamt	72,4	16,0	74,2	14,4
davon:				
in Allgemeinen Krankenhäusern	71,3	14,5	74,3	14,1
in Sonstigen Krankenhäusern	83,1	88,0	73,1	47,3

1.5. Ausgewählte Strukturdaten nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992

Fachabteilung	Stationäre Behandlungen je 1000 der Bevölkerung	Betten je 10000 der Bevölkerung	Betten-nutzung in Tagen	Behandlungsfälle je Bett	Stationäre Behandlungen je 1000 der Bevölkerung	Betten je 10000 der Bevölkerung	Betten-nutzung in Tagen	Behandlungsfälle je Bett
	1991				1992			
Augenheilkunde	2,4	1,2	242,7	20,7	2,5	0,9	274,8	28,5
Chirurgie	42,4	19,1	272,8	22,2	46,9	18,7	275,8	25,1
darunter:								
Gefäßchirurgie	0,7	0,2	327,6	38,3	1,5	0,6	275,1	25,8
Kinderchirurgie	1,7	0,5	239,8	36,7	2,0	0,5	258,9	39,6
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	0,3	0,2	207,9	19,1	0,5	0,2	258,8	27,4
Unfallchirurgie	3,8	1,6	315,8	23,9	3,9	1,5	313,0	25,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28,2	10,7	217,7	26,4	27,5	8,5	245,4	32,6
darunter:								
Frauenheilkunde	14,8	4,8	237,6	31,0	17,6	4,8	262,2	36,6
Geburtshilfe	8,0	3,7	193,5	21,4	8,0	3,0	220,1	26,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	7,5	2,1	245,1	36,0	8,3	1,9	256,0	42,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1,9	1,6	236,3	12,1	1,3	1,0	201,5	13,0
Innere Medizin	41,7	23,8	286,6	17,5	47,8	24,2	290,2	19,8
darunter:								
Endokrinologie	0,9	0,4	313,5	20,5	0,7	0,3	331,5	22,0
Gastroenterologie	0,7	0,3	301,7	24,0	0,9	0,3	322,2	27,5
Hämatologie	1,0	0,3	310,0	29,8	1,4	0,3	306,3	43,2
Kardiologie	1,3	0,8	245,0	16,4	1,4	0,6	337,9	24,5
Lungen- und Bronchialheilkunde	1,5	1,0	269,0	15,2	2,8	1,6	263,0	17,4
Nephrologie	0,9	0,4	304,5	23,4	0,7	0,3	316,4	22,1
Rheumatologie	0,9	0,6	311,4	14,9	0,7	0,5	315,8	14,9
Geriatric	0,6	0,7	274,0	8,6	0,9	1,0	264,8	8,6
Kinderheilkunde	15,7	8,3	182,3	18,8	14,5	6,0	205,4	24,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	0,9	0,3	274,6	26,9	0,9	0,3	232,7	27,8
Neurochirurgie	0,2	0,1	232,5	18,6	0,5	0,2	302,2	32,1
Neurologie	2,7	2,2	293,4	12,0	2,9	2,3	269,4	12,8
Nuklearmedizin (Therapie)	-	-	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	3,8	3,0	278,5	12,8	4,5	3,1	277,9	14,4
darunter:								
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	0,5	0,4	253,3	13,3	0,7	0,4	309,1	17,7
Urologie	4,2	1,6	296,3	25,9	4,7	1,8	270,9	26,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3,7	4,3	339,0	8,6	2,8	6,4	302,9	4,4
Fachabteilungen zusammen	144,6	78,7	262,8	18,4	151,7	75,5	272,0	20,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0,4	0,9	266,9	4,2	0,6	0,8	252,9	8,0
Psychiatrie	3,4	9,9	276,3	3,5	4,2	6,3	269,7	6,7
darunter:								
Suchtkrankheiten	0,4	0,7	243,3	5,6	0,5	0,5	269,7	10,5
Fachabteilungen insgesamt	147,7	89,5	264,3	16,5	155,7	82,6	271,6	18,9
davon:								
in Allgemeinen Krankenhäusern	144,8	80,9	260,2	17,9	154,2	79,8	271,8	19,3
in Sonstigen Krankenhäusern	3,0	8,6	303,2	3,4	1,5	2,7	267,7	5,7

1.6. Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung in Krankenhäusern insgesamt 1991

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Ärzte			dar.: Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Hauptamtlich tätige Ärzte		
		insgesamt	männlich	weiblich		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin	7	8	-	8	-	1	-	7
Anästhesiologie	52	185	115	70	8	50	59	76
Arbeitsmedizin	4	7	3	4	2	1	2	4
Augenheilkunde	12	27	15	12	-	10	5	12
Chirurgie	50	314	272	42	1	58	122	134
darunter:								
TG Gefäßchirurgie	5	15	14	1	-	1	8	6
TG Kinderchirurgie	6	11	5	6	-	1	6	4
TG Plastische Chirurgie	1	1	1	-	-	-	1	-
TG Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-
TG Unfallchirurgie	10	38	37	1	-	6	15	17
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	41	163	110	53	-	41	62	60
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	17	46	34	12	2	13	11	22
darunter:								
TG Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	24	11	13	-	10	6	8
Hygiene	4	4	-	4	1	-	1	3
Innere Medizin	58	336	203	133	5	65	139	132
darunter:								
TG Endokrinologie	4	6	2	4	-	-	3	3
TG Gastroenterologie	5	8	7	1	-	1	5	2
TG Hämatologie	5	10	7	3	-	1	4	5
TG Kardiologie	8	16	12	4	-	-	10	6
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	2	7	3	4	-	1	1	5
TG Nephrologie	6	16	11	5	-	2	7	7
TG Rheumatologie	4	8	5	3	-	1	5	2
Kinderheilkunde	39	155	57	98	5	38	56	61
darunter:								
Kinderkardiologie	1	1	1	-	-	-	1	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	6	3	3	-	2	3	1
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	8	10	5	5	-	5	1	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1	1	-	1	-	-	-	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	8	8	-	-	3	3	2
Neurochirurgie	1	3	3	-	-	1	1	1
Neurologie	12	44	28	16	1	11	16	17
Neuropathologie	1	1	1	-	-	1	-	-
Nuklearmedizin	3	8	7	1	-	3	1	4
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	9	48	36	12	1	10	14	24
darunter:								
TG Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Pathologie	10	27	24	3	1	11	6	10
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie	8	57	26	31	7	22	17	18
Radiologische Diagnostik	36	58	39	19	1	29	14	15
darunter:								
TG Kinderradiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
TG Neuroradiologie	1	1	1	-	-	-	-	1
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	3	19	11	8	1	5	4	10
Urologie	12	36	34	2	-	11	10	15
Anatomie	-	-	-	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-	-	-	-
Immunologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Physiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Physiotherapie	7	11	4	7	2	2	1	8
Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozialhygiene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sportmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Blutspende/Transfusionswesen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachärzte	-	-	-	-	-	-	-	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	67	1606	1049	557	38	403	554	649
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	62	867	440	427	1	-	-	867
Ärzte insgesamt	67	2473	1489	984	39	403	554	1516

¹⁾ Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen ausweisen

1.7. Ärztliches Personal nach funktioneller Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung in Krankenhäusern insgesamt 1992

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Ärzte			dar.: Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Hauptamtlich tätige Ärzte		
		insgesamt	männlich	weiblich		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin	8	8	3	5	1	1	-	7
Anästhesiologie	54	194	123	71	5	47	56	91
Arbeitsmedizin	5	9	5	4	1	1	3	5
Augenheilkunde	8	18	8	10	-	5	5	8
Chirurgie	50	307	267	40	-	59	127	121
darunter:								
TG Gefäßchirurgie	5	10	10	-	-	1	7	2
TG Kinderchirurgie	5	12	6	6	-	2	3	7
TG Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-
TG Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1	1	1	-	-	1	-	-
TG Unfallchirurgie	9	32	31	1	-	8	14	12
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	39	141	97	44	-	38	55	48
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	17	33	23	10	1	10	10	13
darunter:								
TG Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7	14	6	8	-	4	7	3
Hygiene	4	4	1	3	2	-	1	3
Innere Medizin	60	336	197	139	4	68	138	130
darunter:								
TG Endokrinologie	4	7	3	4	-	-	5	2
TG Gastroenterologie	5	5	4	1	-	-	5	-
TG Hämatologie	5	8	5	3	-	1	4	3
TG Kardiologie	6	13	11	2	-	-	8	5
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	4	16	8	8	1	6	5	5
TG Nephrologie	5	10	6	4	-	2	4	4
TG Rheumatologie	3	7	5	2	-	1	5	1
Kinderheilkunde	35	141	53	88	5	35	54	52
darunter:								
Kinderkardiologie	2	2	2	-	-	1	1	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	7	2	5	-	2	2	3
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	6	8	3	5	-	3	2	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	3	1	2	-	1	-	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	6	6	-	-	2	3	1
Neurochirurgie	2	4	4	-	-	2	1	1
Neurologie	11	35	21	14	1	10	13	12
Neuropathologie	1	1	1	-	-	1	-	-
Nuklearmedizin	6	10	8	2	-	5	2	3
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	10	54	40	14	1	8	17	29
darunter:								
TG Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Pathologie	10	24	22	2	1	10	7	7
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie	11	64	32	32	3	19	17	28
Radiologische Diagnostik	33	52	35	17	-	29	10	13
darunter:								
TG Kinderradiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
TG Neuroradiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	3	16	10	6	1	3	4	9
Urologie	14	37	35	2	-	12	13	12
Anatomie	-	-	-	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-	-	-	-
Immunologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Physiologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Physiotherapie	12	19	7	12	2	7	4	8
Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozialhygiene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sportmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Blutspende/Transfusionswesen	3	3	-	3	-	-	1	2
Sonstige Fachärzte	1	1	1	-	-	-	1	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	66	1549	1011	538	28	382	553	614
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	60	725	366	359	4	-	-	725
Ärzte insgesamt	66	2274	1377	897	32	382	553	1339

T) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen ausweisen

1.8. Nichtärztliches Personal nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt 1991

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter: Teilzeit- beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	67	9516	427	9089	591	9234
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	11	1156	173	983	48	1170
Krankenschwestern/-pfleger	67	7240	256	6984	436	.
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	10	801	105	696	28	.
Krankenpflegehelfer/-innen	59	598	72	526	32	.
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	9	167	19	148	6	.
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	49	1300	-	1300	100	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	40	378	99	279	23	.
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	7	164	42	122	9	.
Medizinisch-technischer Dienst	67	3928	260	3668	750	3789
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	29	271	10	261	54	.
Zytologieassistenten/-innen	8	28	-	28	13	.
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	59	606	16	590	72	.
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	61	966	16	950	197	.
Apothekenpersonal	25	280	19	261	61	.
davon:						
Apotheker/-innen	23	69	11	58	10	.
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	23	125	3	122	28	.
Sonstiges Apothekenpersonal	21	86	5	81	23	.
Krankengymnasten/-innen	64	508	15	493	101	.
Masseure/-innen	16	38	14	24	10	.
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	21	35	4	31	5	.
Logopäden/-innen	2	2	-	2	-	.
Heilpädagogen/-innen	2	8	4	4	1	.
Psychologen/-innen	15	63	18	45	8	.
Diätassistenten/-innen	35	62	1	61	10	.
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	60	1061	143	918	218	.
Funktionsdienst	65	2304	110	2194	260	2258
Personal im Operationsdienst	55	714	32	682	28	.
Personal in der Anästhesie	47	294	13	281	12	.
Personal in der Funktionsdiagnostik	39	149	-	149	45	.
Personal in der Endoskopie	28	62	-	62	14	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	36	275	11	264	40	.
Hebammen/Entbindungspfleger	38	315	-	315	57	.
darunter:						
festangestellt	27	237	-	237	49	.
Beschäftigungs-/ Arbeitstherapeuten/-innen	16	128	20	108	20	.
Krankentransportdienst	4	21	19	2	-	.
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	40	346	15	331	44	.
Klinisches Hauspersonal	61	1135	11	1124	197	1158
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	66	3034	925	2109	407	3020
darunter:						
Personal der Küchen	55	965	122	843	129	.
Personal der Wäschereien	46	471	31	440	54	.
Technischer Dienst	60	964	916	48	15	998
Verwaltungsdienst	67	2261	307	1954	301	2156
Sonderdienste	66	364	38	326	36	409
darunter:						
Sozialarbeiter/-innen	38	91	2	89	10	.
Sonstiges Personal	35	371	138	233	18	243
Nichtärztliches Personal insgesamt	67	23877	3132	20745	2575	23265
darunter:						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	59	1425	116	1309	51	.
darunter: Intensivpflege	45	391	19	372	14	.
OP-Dienst	53	544	32	512	11	.
Psychiatrie	10	488	65	423	13	.
Hygienefachpersonal	9	12	1	11	2	.

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufsbezeichnungen ausweisen

1.9. Nichtärztliches Personal nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt 1992

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			darunter: Teilzeit- beschäf- tigte	Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	66	9652	441	9211	592	9283
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	12	1223	153	1070	38	1180
Krankenschwestern/-pfleger	66	7392	273	7119	445	.
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	12	838	97	741	24	.
Krankenpflegehelfer/-innen	59	625	73	552	29	.
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	10	207	24	183	8	.
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	44	1123	-	1123	71	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	47	512	95	417	47	.
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	9	178	32	146	6	.
Medizinisch-technischer Dienst	66	3691	236	3455	692	3538
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	27	127	6	121	29	.
Zytologieassistenten/-innen	5	15	-	15	9	.
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	59	553	11	542	66	.
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	61	977	11	966	167	.
Apothekenpersonal	26	239	14	225	60	.
davon:						
Apotheker/-innen	25	59	9	50	5	.
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	21	104	4	100	29	.
Sonstiges Apothekenpersonal	22	76	1	75	26	.
Krankengymnasten/-innen	64	501	15	486	95	.
Masseure/-innen	19	55	10	45	14	.
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	19	35	6	29	8	.
Logopäden/-innen	4	4	1	3	1	.
Heilpädagogen/-innen	3	4	1	3	-	.
Psychologen/-innen	18	69	20	49	4	.
Diätassistenten/-innen	30	48	-	48	4	.
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	66	1064	141	923	235	.
Funktionsdienst	64	2230	137	2093	258	2150
Personal im Operationsdienst	55	750	38	712	38	.
Personal in der Anästhesie	48	287	13	274	18	.
Personal in der Funktionsdiagnostik	43	156	1	155	32	.
Personal in der Endoskopie	27	69	-	69	11	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	32	216	8	208	33	.
Hebammen/Entbindungspfleger	36	245	-	245	56	.
darunter:						
festangestellt	29	198	-	198	46	.
Beschäftigungs-/ Arbeitstherapeuten/-innen	17	132	20	112	23	.
Krankentransportdienst	6	40	39	1	-	.
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	44	335	18	317	47	.
Klinisches Hauspersonal	56	937	11	926	191	938
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	66	2682	867	1815	448	2594
darunter:						
Personal der Küchen	52	931	103	828	132	.
Personal der Wäschereien	37	342	14	328	46	.
Technischer Dienst	62	825	773	52	22	813
Verwaltungsdienst	66	2078	261	1817	300	2026
Sonderdienste	66	363	42	321	45	339
darunter:						
Sozialarbeiter/-innen	43	104	6	98	16	.
Sonstiges Personal	35	253	162	91	31	259
Nichtärztliches Personal insgesamt	66	22711	2930	19781	2579	21940
darunter:						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	57	1793	111	1682	74	.
darunter: Intensivpflege	45	399	16	383	12	.
OP-Dienst	50	487	24	463	15	.
Psychiatrie	10	440	62	378	18	.
Hygienefachpersonal	20	24	1	23	3	.

T) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufsbezeichnungen ausweisen

1.10. Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 1991

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt								
	insgesamt	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal						
			zusammen	davon					
				Pflegedienst	Medizinisch-technischer Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Verwaltungsdienst	Übriges Personal ¹⁾
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	263	16	247	98	36	6	39	27	40
100 - 150	1192	105	1087	447	148	85	169	114	122
150 - 200	2063	182	1881	743	262	221	258	193	204
200 - 250	2315	207	2107	864	322	201	243	223	255
250 - 300	1712	169	1552	643	233	171	179	148	177
300 - 400	4478	428	4050	1616	640	433	566	375	420
400 - 500	1429	135	1294	509	190	119	170	120	187
500 - 600	2933	249	2684	989	425	255	392	237	386
600 - 800	3185	297	2888	1137	513	248	374	232	383
800 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	6186	710	5477	2187	1020	518	632	486	633
Insgesamt	25763	2497	23265	9234	3789	2258	3020	2156	2808
davon:									
Allgemeine Krankenhäuser	24371	2424	21946	8509	3664	2153	2899	2060	2661
Sonstige Krankenhäuser	1392	73	1319	725	125	105	121	96	147

1) Klinisches Hauspersonal, Technischer Dienst, Sonderdienste, Sonstiges Personal

1.11. Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 1992

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt								
	ins- gesamt	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal						
			zusam- men	davon					
				Pflege- dienst	Medizi- nisch- tech- nischer Dienst	Funktions- dienst	Wirt- schafts- und Ver- sorgungs- dienst	Verwal- tungs- dienst	Übriges Personal ¹⁾
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	262	16	246	102	32	5	39	30	39
100 - 150	804	65	739	309	119	56	103	76	76
150 - 200	1920	166	1754	736	244	193	201	191	189
200 - 250	3307	307	3000	1271	440	315	345	307	322
250 - 300	2901	291	2611	1107	434	255	269	272	273
300 - 400	3502	328	3174	1438	466	307	341	288	336
400 - 500	2287	228	2059	795	345	237	331	165	185
500 - 600	687	32	655	336	52	22	97	51	99
600 - 800	2753	271	2482	971	464	245	297	206	298
800 - 1000	1318	148	1170	488	196	156	115	124	91
1000 und mehr	4532	482	4050	1731	746	359	456	318	440
Insgesamt	24273	2333	21940	9283	3538	2150	2594	2026	2349
davon: Allgemeine Krankenhäuser	23573	2296	21277	8918	3471	2106	2555	1961	2273
Sonstige Krankenhäuser	700	36	664	373	68	44	39	65	76

1) Klinisches Hauspersonal, Technischer Dienst, Sonderdienste, Sonstiges Personal

1.12. Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 1991

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser		Schülerinnen/ Auszubildende zusammen	darunter für:		
	insgesamt	darunter: mit Ausbildungs- plätzen		Kranken- pflege	Kinder- kranken- pflege	Kranken- pflegehilfe
unter 50	-	-	-	-	-	-
50 - 100	4	-	-	-	-	-
100 - 150	10	2	25	19	-	-
150 - 200	10	2	239	156	37	15
200 - 250	9	5	101	75	17	5
250 - 300	6	4	118	97	-	13
300 - 400	12	4	188	116	16	18
400 - 500	3	2	147	86	36	12
500 - 600	5	2	155	99	23	7
600 - 800	4	1	237	175	4	26
800 - 1000	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	4	1	319	98	37	22
Insgesamt	67	23	1529	921	170	118
davon: Allgemeine Krankenhäuser	62	23	1485	886	170	115
Sonstige Krankenhäuser	5	-	44	35	-	3

1.13. Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 1992

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser		Schülerinnen/ Auszubildende zusammen	darunter für:		
	insgesamt	darunter: mit Ausbildungs- plätzen		Kranken- pflege	Kinder- kranken- pflege	Kranken- pflegehilfe
unter 50	-	-	-	-	-	-
50 - 100	4	-	-	-	-	-
100 - 150	7	1	9	7	-	-
150 - 200	10	3	183	155	15	6
200 - 250	13	3	209	155	5	8
250 - 300	10	5	232	204	8	15
300 - 400	9	4	268	218	20	17
400 - 500	4	3	178	157	13	6
500 - 600	2	-	34	33	-	1
600 - 800	3	2	254	187	28	6
800 - 1000	1	1	67	61	6	-
1000 und mehr	3	2	286	226	35	10
Insgesamt	66	24	1720	1403	130	69
davon: Allgemeine Krankenhäuser	64	24	1683	1369	130	66
Sonstige Krankenhäuser	2	-	37	34	-	3

1.14. Sonderausstattung mit Medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 1991

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Computer-tomographen (CT)	Linear-beschleuniger (Kreis-beschleuniger)	Nierenstein-zertrümmerer
unter 50	-	-	-	-	-
50 - 100	4	298	-	-	-
100 - 150	10	1162	-	-	-
150 - 200	10	1792	-	-	-
200 - 250	9	2042	-	-	1
250 - 300	6	1563	1	-	-
300 - 400	12	4022	1	-	-
400 - 500	3	1332	2	-	-
500 - 600	5	2606	1	-	1
600 - 800	4	2796	1	-	-
800 - 1000	-	-	-	-	-
1000 und mehr	4	5305	5	4	-
Insgesamt	67	22918	11	4	2
davon: Allgemeine Krankenhäuser	62	20723	11	4	2
Sonstige Krankenhäuser	5	2195	-	-	-

1.15. Sonderausstattung mit Medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 1992

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Computer-Tomographen (CT)	Magnetic-Resonance-geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Nierensteinzertrümmerer	Gallensteinzertrümmerer
unter 50	4	301	-	-	-	-	-	-
50 - 100	4	301	-	-	-	-	-	-
100 - 150	7	780	-	-	-	-	-	-
150 - 200	10	1687	1	-	-	-	-	-
200 - 250	13	2904	1	-	-	-	1	-
250 - 300	10	2686	-	-	-	-	-	-
300 - 400	9	3028	1	-	-	-	-	1
400 - 500	4	1786	3	-	-	-	-	-
500 - 600	2	1042	-	-	-	-	-	-
600 - 800	3	1929	2	1	2	-	1	1
800 - 1000	1	927	1	-	-	-	-	-
1000 und mehr	3	3932	4	-	-	3	-	-
Insgesamt	66	21002	13	1	2	3	2	2
davon: Allgemeine Krankenhäuser	64	20308	13	1	2	3	2	2
Sonstige Krankenhäuser	2	694	-	-	-	-	-	-

1.16. Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992

Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
	- 500	500 und mehr	insgesamt	- 500	500 und mehr	insgesamt
	1991			1992		
Krankenhäuser mit Dialyseeinrichtungen	5	6	11	7	4	11
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern mit Dialyseeinrichtungen	1556	5669	7225	2298	3818	6116
Dialyseplätze insgesamt	44	89	133	58	55	113
davon Hämodialyse	44	85	129	57	55	112
davon stationär	12	32	44	21	35	56
teilstationär	28	-	28	32	-	32
ambulant	4	53	57	4	20	24
Peritonealdialyse	-	4	4	1	-	1
davon stationär	-	-	-	1	-	1
teilstationär	-	-	-	-	-	-
ambulant	-	4	4	-	-	-

1.17. Betten zur intensivmedizinischen Behandlung in Krankenhäusern insgesamt 1991

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Betten zur intensiv- medizinischen Behandlung	Aufgestellte Betten in Kranken- häusern mit intensiv- medizinischer Behandlung	Betten zur intensivmedizinischen Behandlung			
			zusammen	davon		
				konservativ	operativ	interdisziplinär
unter 50	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-
100 - 150	3	340	19	8	11	-
150 - 200	6	1094	31	5	10	16
200 - 250	8	1812	65	19	33	13
250 - 300	4	1058	26	8	12	6
300 - 400	11	3718	114	26	59	29
400 - 500	3	1332	28	3	2	23
500 - 600	4	2106	47	-	16	31
600 - 800	3	2053	69	12	16	41
800 - 1000	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	4	5305	75	18	34	23
Insgesamt	46	18818	474	99	193	182
davon: Allgemeine Krankenhäuser	44	17966	460	99	193	168
Sonstige Krankenhäuser	2	852	14	-	-	14

1.18. Betten zur intensivmedizinischen Behandlung in Krankenhäusern insgesamt 1992

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Betten zur intensiv- medizinischen Behandlung	Aufgestellte Betten in Kranken- häusern mit intensiv- medizinischer Behandlung	Betten zur intensivmedizinischen Behandlung			
			zusammen	davon		
				konservativ	operativ	interdisziplinär
unter 50	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-
100 - 150	2	212	12	8	4	-
150 - 200	5	862	27	8	6	13
200 - 250	11	2460	79	23	40	16
250 - 300	6	1637	60	17	35	8
300 - 400	8	2638	85	37	35	13
400 - 500	4	1786	51	-	19	32
500 - 600	1	542	8	-	-	8
600 - 800	3	1929	61	14	21	26
800 - 1000	1	927	12	4	8	-
1000 und mehr	3	3932	93	39	41	13
Insgesamt	44	16925	488	150	209	129
davon: Allgemeine Krankenhäuser	43	16621	482	144	209	129
Sonstige Krankenhäuser	1	304	6	6	-	-

1.19. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 1991

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen	Geborene Kinder		
		ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kationen			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 150	3	1150	63	28	76	171	160	1165	1161	4
150 - 200	5	1198	33	28	90	62	103	1207	1205	2
200 - 250	6	1830	95	69	191	124	209	1832	1825	7
250 - 300	5	1896	51	54	181	93	181	1904	1897	7
300 - 400	9	3030	120	136	226	323	307	3069	3055	14
400 - 500	3	952	29	21	84	53	83	960	959	1
500 - 600	3	1346	39	45	129	350	177	1365	1360	5
600 - 800	3	1925	66	121	166	291	252	1948	1944	4
800 - 1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	3	3405	151	20	419	80	368	3460	3452	8
Insgesamt	40	16732	647	522	1562	1547	1840	16910	16858	52

1.20. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 1992

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen	Geborene Kinder		
		ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kationen			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 150	1	270	22	-	37	4	37	272	270	2
150 - 200	4	886	25	15	85	43	71	888	886	2
200 - 250	10	2524	78	88	297	406	265	2539	2526	13
250 - 300	6	1887	40	63	201	283	191	1900	1897	3
300 - 400	6	1802	68	49	161	185	230	1813	1807	6
400 - 500	4	1290	26	61	176	89	230	1300	1295	5
500 - 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
600 - 800	3	1457	52	113	183	209	99	1468	1460	8
800 - 1000	1	536	25	12	110	9	47	542	537	5
1000 und mehr	2	2018	96	5	236	115	341	2039	2035	4
Insgesamt	37	12670	432	406	1486	1343	1511	12761	12713	48

1.21. Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 1991 und 1992

Belastungszahl ¹⁾ nach Betten/Fällen	Kranken- häuser insgesamt	davon		Kranken- häuser insgesamt	davon	
		Allgemeine Kranken- häuser	Sonstige Kranken- häuser		Allgemeine Kranken- häuser	Sonstige Kranken- häuser
	1991			1992		
Ärztlicher Dienst						
Betten	6,6	6,1	25,0	6,7	6,6	14,0
Fällen	151,6	153,0	103,7	169,8	170,8	108,4
Pflegedienst						
Betten	1,8	1,7	2,5	1,7	1,7	1,4
Fällen	41,0	43,6	10,4	42,7	44,0	10,5
Medizinisch- technischer Dienst						
Betten	4,4	4,0	14,6	4,4	4,3	7,5
Fällen	99,9	101,2	60,4	112,0	113,0	58,1
Funktionsdienst						
Betten	7,3	6,9	17,4	7,2	7,2	11,5
Fällen	167,6	172,3	72,0	184,2	186,2	88,8
Klinisches Hauspersonal						
Betten	14,3	13,5	29,5	16,6	16,1	-
Fällen	326,8	338,3	122,2	422,3	418,1	-
Wirtschafts- und Versorgungsdienst						
Betten	5,5	5,1	15,1	6,0	5,9	13,1
Fällen	125,3	127,9	62,6	152,7	153,5	101,4
Technischer Dienst						
Betten	16,6	15,4	47,7	19,2	19,4	13,4
Fällen	379,1	386,3	198,0	487,1	505,8	103,8
Verwaltungsdienst						
Betten	7,7	7,2	19,1	7,7	7,7	7,8
Fällen	175,6	180,0	79,2	195,5	200,0	60,6
Sonderdienste						
Betten	40,6	39,2	57,5	46,0	49,2	15,7
Fällen	926,3	984,1	238,6	1168,6	1278,8	121,5
sonstiges Personal						
Betten	68,3	64,9	118,4	60,3	59,6	92,3
Fällen	1557,5	1629,7	491,1	1531,9	1549,7	713,6
Personal insgesamt						
Betten	0,6	0,6	1,3	0,6	0,6	0,7
Fällen	14,7	15,2	5,4	16,3	16,6	5,6

¹⁾ Belastungszahl nach Betten = belegte Betten je Vollkraft; Belastungszahl nach Fällen = Behandlungsfälle je Vollkraft

1.22. Kosten der Krankenhäuser insgesamt 1991 und 1992

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	davon		Kranken- häuser insgesamt	davon	
		Allgemeine Kranken- häuser	Sonstige Kranken- häuser		Allgemeine Kranken- häuser	Sonstige Kranken- häuser
	Kosten in 1000 DM					
	1991			1992		
Personalkosten zusammen	878493	834150	44343	1168467	1137078	31389
davon						
Ärztlicher Dienst	166826	162454	4371	224795	222025	2770
Pflegedienst	299868	276386	23481	405726	389256	16470
Medizinisch-technischer Dienst	115221	111014	4207	158227	155312	2915
Funktionsdienst	73645	71297	2348	99515	97895	1620
Klinisches Hauspersonal	24083	23128	955	29180	29180	-
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	74929	71587	3342	90378	88892	1487
Technischer Dienst	27151	25949	1202	31893	30902	992
Verwaltungsdienst	63065	60176	2889	88961	86117	2845
Sonderdienste	12176	11269	907	17676	16180	1496
Sonstiges Personal	7947	7652	295	7316	7244	72
Nicht zurechenbare Personalkosten	13581	13236	345	14799	14075	724
Sachkosten zusammen	489894	462717	27177	581144	564815	16328
davon						
Lebensmittel	52562	47283	5279	60014	56260	3754
Medizinischer Bedarf	225729	220015	5714	284238	281287	2951
Wasser, Energie, Brennstoffe	74768	69323	5445	69259	66034	3225
Wirtschaftsbedarf	65737	62208	3530	81886	78428	3458
Verwaltungsbedarf	27937	25883	2054	34091	32786	1306
Zentrale Verwaltungsdienste	1669	1669	-	2314	2314	-
Zentrale Gemeinschaftsdienste	723	668	55	454	454	-
Steuern, Abgaben, Versicherungen	16579	15725	854	20913	20054	859
Instandhaltung	9662	6335	3326	9821	9821	-
Gebrauchsgüter	5328	4670	658	6305	6035	270
Sonstiges	9200	8937	263	11848	11342	506
Zinsen für Betriebsmittelkredite	4946	4931	15	6481	6481	-
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	1373332	1301797	71535	1756092	1708374	47718
Kosten der Ausbildungsstätten	1787	1787	-	8104	7946	159
Gesamtkosten	1375119	1303584	71535	1764196	1716320	47876
Abzüge zusammen	80369	75232	5137	92618	87577	5041
Bereinigte Kosten	1294750	1228352	66398	1671578	1628743	42835

1.23. Kostenkennziffern der Krankenhäuser insgesamt 1991 und 1992

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	davon		Kranken- häuser insgesamt	davon	
		Allgemeine Kranken- häuser	Sonstige Kranken- häuser		Allgemeine Kranken- häuser	Sonstige Kranken- häuser
	DM					
	1991			1992		
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	34100	34228	31858	48140	48237	44861
davon						
Ärztlicher Dienst	66803	67008	59965	96371	96684	76511
Pflegedienst	32475	32483	32379	43708	43688	44190
Medizinisch-technischer Dienst	30408	30299	33578	44720	44750	43186
Funktionsdienst	32611	33111	22360	46280	46482	36654
Klinisches Hauspersonal	20794	21097	15430	31109	31109	-
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24812	24694	27664	34845	34791	38413
Technischer Dienst	27194	27024	31459	39220	39853	26239
Verwaltungsdienst	29256	29210	30250	43905	43906	43897
Sonderdienste	29800	29899	28624	52142	52755	46326
Sonstiges Personal	32705	33620	19175	28289	28621	13003
Durchschnittliche Sachkosten ²⁾ je Pflege-tag insgesamt	81	86	41	102	102	88
davon						
Lebensmittel	9	9	8	11	10	20
Medizinischer Bedarf	37	41	9	50	51	16
Sonstige Kosten	35	36	24	42	41	52
Kosten je Pflege-tag	214	228	100	293	295	231

1) einschließlich "unzurechenbare Kosten"

2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

2.1. Behandelte Patienten und Pflegetage nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992

Fachabteilung	Aufgestellte Betten	Behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt	Aufgestellte Betten	Behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt
	1991			1992		
Innere Medizin	328	3614	99267	279	3340	94040
darunter:						
Gastroenterologie	-	-	-	85	1154	31600
Kardiologie	80	879	24781	80	1003	29130
Nephrologie	85	1165	32620	-	-	-
Rheumatologie	67	657	16658	20	248	7300
Kinderheilkunde (einschließlich Kinderkardiologie)	53	382	14528	53	400	17118
Orthopädie	283	2542	69590	331	3630	118474
darunter:						
Rheumatologie	12	124	3024	159	1994	55694
Psychosomatik	72	228	9576	72	620	24256
Sonstige Fachbereiche	32	206	5427	-	-	-
Fachabteilungen insgesamt	768	6971	198388	735	7990	253888

2.2. Bettennutzung und Verweildauer nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992

Fachabteilung	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
	1991		1992	
Innere Medizin	82,9	27,5	92,1	28,2
darunter: Gastroenterologie	-	-	101,6	27,4
Kardiologie	84,9	28,2	99,5	29,0
Nephrologie	105,1	28,0	-	-
Rheumatologie	68,1	25,4	99,7	29,4
Kinderheilkunde (einschließlich Kinderkardiologie)	75,1	38,0	88,2	42,7
Orthopädie	67,4	27,4	97,8	32,6
darunter: Rheumatologie	69,0	24,4	95,7	27,9
Psychosomatik	36,4	42,0	92,0	39,1
Sonstige Fachbereiche	46,5	26,3	-	-
Fachabteilungen insgesamt	70,8	28,5	94,4	31,8

2.3. Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992

Ärztliches/ nichtärztliches Personal	Beschäftigte			darunter: Teilzeit- beschäftigte	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beschäftigte			darunter: Teilzeit- beschäftigte	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
	insge- samt	männ- lich	weib- lich			insge- samt	männ- lich	weib- lich		
	1991					1992				
Ärztliches Personal insgesamt	31	12	19	2	30	33	15	18	1	34
davon mit abgeschlossener Weiterbildung	28	12	16	2	.	32	15	17	1	.
ohne abgeschlossene Weiterbildung	3	-	3	-	.	1	-	1	-	.
Nichtärztliches Personal insgesamt	449	94	355	29	432	450	94	356	30	439
davon Pflegedienst	74	1	73	-	74	67	3	64	1	68
Medizinisch- technischer Dienst	99	11	88	2	98	104	9	95	6	102
Funktionsdienst	14	-	14	-	14	13	-	13	-	13
Klinisches Hauspersonal	45	1	44	9	41	55	1	54	14	48
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	115	24	91	12	108	97	14	83	7	95
Technischer Dienst	42	42	-	1	42	55	52	3	-	55
Verwaltungsdienst	51	11	40	3	49	44	8	36	2	43
Sonderdienste	3	3	-	-	3	-	-	-	-	-
sonstiges Personal	6	1	5	2	4	15	7	8	-	15

2.4. Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 und 1992

Belastungszahl ¹⁾ nach Betten/Fällen	Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrich- tungen insgesamt	davon nach Trägern			Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrich- tungen insgesamt	davon nach Trägern		
		Öffent- liche Einrich- tungen	Frei gemein- nützige Einrich- tungen	Private Einrich- tungen		Öffent- liche Einrich- tungen	Frei gemein- nützige Einrich- tungen	Private Einrich- tungen
	1991				1992			
Ärztlicher Dienst								
Betten	18,1	20,6	-	17,5	20,6	11,8	-	22,5
Fällen	232,4	250,0	-	227,9	237,1	155,8	-	254,7
Pflegedienst								
Betten	7,3	5,2	-	8,4	10,2	5,9	-	11,1
Fällen	94,2	62,5	-	109,4	117,5	77,9	-	126,0
Medizinisch- technischer Dienst								
Betten	5,5	9,5	-	4,9	6,8	6,5	-	6,8
Fällen	70,9	115,4	-	64,1	78,4	85,0	-	77,6
Funktionsdienst								
Betten	38,8	13,7	-	84,0	53,4	-	-	47,9
Fällen	497,9	166,7	-	1094,1	614,6	-	-	542,7
Klinisches Hauspersonal								
Betten	13,4	9,9	-	15,0	14,5	10,2	-	15,2
Fällen	172,1	120,0	-	195,4	166,8	133,6	-	172,5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst								
Betten	5,0	5,5	-	4,9	7,3	5,9	-	7,5
Fällen	64,4	67,3	-	63,6	84,3	77,9	-	85,2
Technischer Dienst								
Betten	13,1	8,8	-	15,3	12,6	6,5	-	14,2
Fällen	168,0	107,1	-	198,9	145,3	85,0	-	160,3
Verwaltungsdienst								
Betten	11,2	12,4	-	10,9	16,0	-	-	14,3
Fällen	143,7	150,0	-	142,1	184,1	-	-	162,5
Sonderdienste								
Betten	181,2	-	-	139,9	-	-	-	-
Fällen	2323,5	-	-	1823,5	-	-	-	-
sonstiges Personal								
Betten	135,9	-	-	104,9	47,8	-	-	42,9
Fällen	1742,6	-	-	1367,6	551,0	-	-	486,5
Personal insgesamt								
Betten	1,2	1,1	-	1,2	1,5	1,2	-	1,5
Fällen	15,1	13,5	-	15,6	16,9	15,8	-	17,1

¹⁾ Belastungszahl nach Betten = belegte Betten je Vollkraft; Belastungszahl nach Fällen = Behandlungsfälle je Vollkraft

